

Protokoll

über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Tarmstedt
am Donnerstag, den 09.04.2026, 19:30 Uhr,
in
27412 Tarmstedt, Rathaus, Ratssaal (1. OG), Hepstedter Straße 9

I. Anwesende:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Sievert

Mitglieder

Frau Sylvia Best

Herr Wilfried Kösters

Herr Florian Kruse

Frau Frauke Kruse

Herr Henry Michaelis

Herr Gerd Schnackenberg

Beratende Mitglieder

Herr Hans-Werner Meyer

Protokollführer

Herr Cord Rosenbrock

Abwesend:

Beratende Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Neumann

entschuldigt

II. Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 30.09.2025
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Anfragen aus der Öffentlichkeit
- 6 Entscheidung aufgrund der Ortsbereisung
- 7 Bericht der Arbeitsgruppe Baumpflege
- 8 Einzelberichte und Anfragen

III. Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 20:17 Uhr

IV. Sitzungsverlauf

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Bernd Sievert eröffnet die Sitzung des Bau- und Wegausschusses der Gemeinde Tarmstedt um 19:30 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die beratenden Mitglieder und den Vertreter der Verwaltung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 30.09.2025

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 30.09.2025 wird mit zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	2

4. Berichte der Verwaltung

Die Verwaltung bedankt sich bei den Landwirten für den geleisteten Arbeitseinsatz zur Unterhaltung der Wirtschaftswege und Seitenräume. Dieses war für die Gemeinde eine große Hilfe, da der Bauhof krankheitsbedingt nur sehr schwach besetzt war, so die Verwaltung.

Das beratende Mitglied Hans-Werner Meyer ergänzt, dass die Jagdgenossen die Arbeiten mit 3.500 € für Material unterstützt haben. Weiterhin wurden Maschinen organisiert, die den Seitenraum aufgefüllt und verdichtet haben, so Herr Meyer. Herr Meyer verweist darauf, dass der Seitenraum des Spargeldammes, soweit dieser als Umleitungstrecke für den Weidedamm genutzt wird, aufgefüllt und verdichtet werden muss. Die Verwaltung erklärt, dass dieses in der Ausschreibung des Weidedammes berücksichtigt wurde.

Der Ausschussvorsitzende Herr Sievert bedankt sich ebenfalls bei den Landwirten und freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Das Ausschussmitgliede Herr Wilfried Kösters erkundigt sich, ob mit der Sparkasse über die Möglichkeit der Erweiterung des Fahrradunterstellplatzes gesprochen wurde. Die Verwaltung berichtet, dass die Sparkasse einer Grenzbebauung zugestimmt hat.

Weitere Berichte der Verwaltung liegen nicht vor.

5. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Anfragen aus der Öffentlichkeit liegen nicht vor.

6. Entscheidung aufgrund der Ortsbereisung

Der Ausschussvorsitzende stellt die Punkte der heutigen Ortsbereisung vor:

6.1 „Friedhof“

Erweiterung der Urnengrabfläche und Urnenwahlgräber. Die Urnengrabfläche soll bei Bedarf um die anliegenden freien Grabflächen erweitert werden. Für die Urnenwahlgräber kann die zurückgegebenen Grabfläche Nr. 68 genutzt werden.

- 6.2 „Gehwegsanierung innerorts“**
Die Gehwege im Wendohweg, Falkenweg, Cloppenburg Straße und Poststraße sollen in den Teilbereichen von Absackungen und Beschädigungen ausgebessert werden.
- 6.3 „Straßensanierung „Kleine Trift“**
Aufgrund des sehr schlechten Fahrbahnzustandes sind im Haushalt 50.000,00 € für die Sanierung eingestellt. Die Verwaltung soll die Straßensanierung ausschreiben und an das wirtschaftlichste Unternehmen, im Rahmen des Haushaltsansatzes vergeben.
- 6.4 „Wendohweg“**
Lärmbelästigung durch Straßenlärm aufgrund überhöhter Geschwindigkeit. Ein Anwohner weist die Bürgermeisterin in einem Schreiben auf eine erhöhte Lärmbelästigung durch überhöhte Geschwindigkeitsüberschreitungen im Wendohweg hin. Seitens der Gemeinde solle hier eine Lösung angestrebt werden, so der Anlieger. Eine über mehrere Wochen durchgeführte Geschwindigkeitsmessung hat eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 42 km/h ergeben. Aufgrund des Messerergebnisses wird kein Handlungsbedarf gesehen.
- 6.5 „Böschensweg“**
Antrag auf Aufstellung weiterer Mülleimer und Hundeklos am Böschensweg. Ein Hundeklo ist vorhanden und wird als ausreichend angesehen. Mülleimer sind keine vorhanden.
Das Ausschussmitglied Frau Frauke Kruse berichtet, dass bei der letzten Flurbereinigung relativ viel Müll am Böschensweg aufgesammelt wurde. Das Ausschussmitglied Herr Florian Kruse erklärt, dass weitere Mülleimer auch vom Bauhof geleert werden müssten und viel Müll auch neben den Mülleimern liegt.
- 6.6 „Laubcontainer“**
Von vielen Bürgerinnen und Bürgern wird die Aufstellung von Laubcontainern nachgefragt. Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass auf vorangegangenen Sitzungen Anträge, auf Aufstellung von Laubcontainer abgelehnt wurden. Herr Michaelis macht den Vorschlag, als Versuch im Wendohweg Laubcontainer aufzustellen, da für ältere Bürger die Laubbeseitigung eine große Herausforderung darstellt.
Frau Best gibt zu bedenken, dass Laubcontainer dann auch in anderen Straßen gefordert werden könnten.
Herr Kruse erklärt, dass das Laub auch zum Container gebracht werden müsse, da diese ja nicht direkt vor dem Grundstücken stehen.
Herr Schnackenberg erklärt, dass das Laub ja über einen längeren Zeitraum fällt und die Container über diesen Zeitraum stehen müssten, diese könnte sich dann zur Müllhalde entwickeln, so Herr Schnackenberg.
- 6.7 „Wirtschaftsweg Dammwischkamp“**
Auf dem Wirtschaftsweg werden durch Anlieger Bäume und Büsche gepflanzt. Der Wirtschaftsweg ist so nicht mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen zu befahren. Die Verwaltung berichtet, dass die Anlieger schon einmal wegen des Problems angeschrieben wurden. Einiges wurde daraufhin auch schon beseitigt, so die Verwaltung. Die Anlieger sollen erneut auf das Problem hingewiesen werden.

Der Bau- und Wegausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Maßnahmen zu den aufgeführten Punkten 6.1-6.7 sollen wie beschrieben ausgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja	6
Nein	0
Enthaltung	1

7. Bericht der Arbeitsgruppe Baumpflege

Der Ausschussvorsitzende Bernd Sievert stellt die bereisten Punkte des Arbeitskreises Baumpflege vor:

7.1 „Antrag auf Fällung des Baumes vor dem Grundstück, Alma-Rogge-Weg 2“.

Der Baum verliert ständig Totholz und die Baumwurzeln heben das Pflaster an. Es konnte keines der genannten Probleme festgestellt werden. Daher wird kein Handlungsbedarf gesehen.

7.2 „Antrag auf Fällung des Baumes vor dem Grundstück, Alma-Rogge-Weg 13a“.

Die Baumwurzeln liegen frei und wachsen zur Hauswand und könnten die Fundamentdämmung beschädigen. Die Pflasterung zum Haus wird durch die Baumwurzel angehoben. Es konnte keines der genannten Probleme festgestellt werden. Daher wird kein Handlungsbedarf gesehen.

7.3 „Anfrage der Grundschulleitung, auf Fällung des Baumes zwischen Grundschule und Jugendtreff“.

Der Baum engt den Gehweg stark ein. Die Kinder müssen auf die Busspur ausweichen. Ein sicherer Schulweg ist somit nicht gegeben. Um den Baum soll mit einer wassergebunden Wegedecke ein neuer Weg geschaffen werden.

7.4 „Anfrage an die Bürgermeisterin, auf Fällung der Eiche, Ecke Weidedamm, Bremer Landstraße“.

Die Eiche behindert die Sicht in die Bremer Landstraße. Hier wird kein Handlungsbedarf gesehen. Bei schlechter Einsicht in den Straßenverkehr muss man sich langsam an die Kreuzung herantasten.

7.5 „Anfrage an die Bürgermeisterin auf Fällung der Eiche, Kreuzung Hinter dem Eichenbruche, Bremer Landstraße“.

Die Eichen behindern die Sicht in die Bremer Landstraße. Hier wird kein Handlungsbedarf gesehen. Bei schlechter Einsicht in den Straßenverkehr muss man sich langsam an die Kreuzung herantasten.

7.6 „Anfrage auf Fällung der Weide am Böschensweg, hinter dem Grundstück Dammwischkamp 31“.

Beide Anlieger leiden unter einer Pollenallergie. Da sich hinter dem Grundstück allgemein eine starke wilde Bepflanzung befindet, wird hier kein Handlungsbedarf gesehen.

- 7.7 „Antrag auf Baumfällung wegen freiliegenden Baumwurzel vor dem Grundstück, Zum alten Felde 38“.**
Die öffentliche Rassenfläche ist aufgrund der freiliegenden Baumwurzeln nicht zu mähen.
Die Baumwurzeln sollen gekappt und die Fläche soll mit Mutterboden aufgefüllt werden.

Der Bau- und Wegeausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Maßnahmen zu den aufgeführten Punkten 7.1-7.7 sollen wie beschrieben ausgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

8. Einzelberichte und Anfragen

Das beratende Mitglied Hans-Werner Meyer berichtet, dass ihm aufgefallen sei, dass viele alte Bäume mit Efeu bewachsen sind und ob dieser nicht entfernt werden müsste. Einheitlich ist man hier der Ansicht, dass der Efeubewuchs von alten Bäumen nicht entfernt werden sollte.

Ausschussmitglied Herr Henry Michaelis erkundigt sich nach der Anpflanzung am alten Baggersee. Hier sei ihm aufgefallen, dass von der Anpflanzung 3 Bäume abgestorben sind. Von der Verwaltung wird berichtet, dass hier vor 2 Jahren Bäume nachgepflanzt wurden. Der sandige Standort ist für die Anpflanzung von Bäumen nicht geeignet, so die Verwaltung.

Ausschussmitglied Frau Sylvia Best berichtet, dass ihr aufgefallen sein, dass auf dem Mehrgenerationenplatz Fahrzeuge bis an den Pavillon fahren.

Ein Vorschlag ist, die Zufahrt mit großen Feldsteinen abzusperren. Da der Bauhof zur Pflege die Zufahrt benötigt, soll hier eine Absperrung mit dem Bauhof abgestimmt werden. Weiterhin erkundigt sich Frau Best, inwieweit die Gemeinde Tarmstedt Einfluss auf die Bepflanzung von Bäumen bei der Planung des neuen Edeka-Marktes hat, da für den neuen Markt 20 Bäume gefällt werden sollen. Hier sollte bei der Neuplanung die Pflanzung von Bäumen berücksichtigt werden, so Frau Best.

Herr Bernd Sievert erklärt, dass dieses in der Baugenehmigung Berücksichtigung findet und festgeschrieben wird.

Frau Best gibt hier das Beispiel von Aldi- und Rewe Parkplatz wo diese alle abgestorben sind und nicht ersetzt werden.

Weitere Einzelberichte und Anfragen liegen nicht vor.

Der Ausschussvorsitzende beendet um 20:07 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Wegeausschusses.

gez. Sievert

Vorsitzender

gez. Rosenbrock

Protokollführung